

Pressemitteilung 240/2025 vom 1. Oktober 2025

Schwangerschaftsabbrüche in Thüringen im Jahr 2024 leicht rückläufig

Im Jahr 2024 wurden in Thüringen 3 060 Schwangerschaften vorzeitig beendet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 2,9 Prozent bzw. 90 Aborte weniger als im Vorjahr. Deutschlandweit stieg die Zahl im Jahr 2024 mit insgesamt 106 455 Abbrüchen um 0,2 Prozent (+237 Aborte) gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2024 ließen 2 870 Frauen mit Wohnsitz in Thüringen einen Abort durchführen, davon 2 700 Frauen (94,1 Prozent) im eigenen Land und 165 Frauen (5,7 Prozent) in einem anderen Bundesland, darunter je 50 Frauen in Sachsen-Anhalt und in Niedersachsen. Demgegenüber ließen 250 Frauen mit Wohnsitz in Bayern den Schwangerschaftsabbruch in Thüringen durchführen.

Von den 2 870 Thüringerinnen waren 115 Frauen (4,0 Prozent) im Jahr 2024 jünger als 18 Jahre. In dieser Altersgruppe ist zum Vorjahr ein Anstieg um 19,8 Prozent zu verzeichnen. Weitere 1 200 Frauen waren im Alter von 18 bis 29 Jahren (-1,3 Prozent), 1 230 Frauen im Alter von 30 bis 39 Jahren (-11,7 Prozent) und 325 Frauen waren 40 Jahre und älter (+8,3 Prozent).

Zum Zeitpunkt des Eingriffes waren 1 975 Thüringer Frauen ledig, 825 Frauen verheiratet und 70 geschieden oder verwitwet. Vor dieser Maßnahme hatten 925 Thüringerinnen noch kein Kind, 725 hatten zu diesem Zeitpunkt 1 Kind, 810 Frauen 2 Kinder und 415 Frauen 3 und mehr Kinder.

Bei den 2 870 Thüringerinnen wurden 1 490 Abbrüche ambulant in einer gynäkologischen Praxis und 1 325 Abbrüche ambulant im Krankenhaus durchgeführt. Die übrigen 55 Abbrüche (1,9 Prozent) erfolgten stationär im Krankenhaus.

Bitte beachten:

Die Daten werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Länder verfügen über detaillierte Ergebnisse.

Ab dem Berichtsjahr 2024 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Schwangerschaftsabbruchstatistik unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

- Weitere Informationen zum Thema Schwangerschaftsabbrüche finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter <https://statistik.thueringen.de>.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 03 61 57 334-25 72

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Ab sofort ist die **Wochenvorschau der Pressemitteilungen** auch als regelmäßig erscheinender Newsletter erhältlich.

JETZT ABONNIEREN UNTER:

<https://statistik.thueringen.de/presse/newsletterPresse.asp>

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen in den Jahren 2024 und 2023 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	Anzahl		Prozent
Abbrüche insgesamt in Thüringen (Eingriffsland)	3 060	3 150	-2,9
davon			
unter 18 Jahren	115	96	19,8
18 bis unter 30 Jahren	1 285	1 288	-0,2
30 bis unter 40 Jahren	1 325	1 454	-8,9
40 Jahre und älter	335	312	7,4
Abbrüche Thüringer Frauen insgesamt	2 870	3 005	-4,5
davon			
unter 18 Jahren	115	96	19,8
18 bis unter 30 Jahren	1 200	1 216	-1,3
30 bis unter 40 Jahren	1 230	1 393	-11,7
40 Jahre und älter	325	300	8,3
ledig	1 975	2 045	-3,4
verheiratet	825	886	-6,9
geschieden/verwitwet	70	74	-5,4
Ort des Eingriffs			
gynäkologische Praxis	1 490	1 619	-8,0
Krankenhaus ambulant	1 325	1 311	1,1
Krankenhaus stationär	55	75	-26,7
vorangegangene Lebendgeborene			
keine	925	930	-0,5
1	725	833	-13,0
2	810	820	-1,2
3 und mehr	415	422	-1,7

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.